Der Gesetzgeber stärkt die pädagogische Rolle der Praxisanleiter/innen im Rahmen der praktischen Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann. Mit der generalistischen Ausbildung wird eine kontinuierliche insbesondere berufspädagogischen jährliche Fortbildung im Umfang von 24 Stunden benötigt, die der zuständigen Behörde gegenüber nachzuweisen ist (§4 Abs. 3 Pflegeberufe-Ausbildungs-und Prüfungsverordnung). Die Ausübung und die Bezeichnung "Praxisausbildung" ist an diese Pflichtfortbildung gekoppelt.

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
Erfahren Sie im Seminartag mehr dazu! Es wird zunächst erarbeitet, welche Bedeutung die Kultur für den Umgang mit Gesundheit und Krankheit besitzt. Die anschließende Fallarbeit und das Praxisbeispiel dienen der Analyse von interkulturellen Missverständnissen und Sprachdefiziten im pflegerischen Auffancheit. Erfahren Sie im Seminartag mehr dazu! Es wird zunächst erarbeitet, welche Bedeutung die Kultur für den Umgang mit Gesundheit und Krankheit besitzt. Die anschließende Fallarbeit und das Praxisbeispiel dienen der Analyse von interkulturellen Missverständnissen und Sprachdefiziten im pflegerischen Alltag. Methoden: Präsentation Plenum – offener Stuhlkreis Gruppenarbeit Kosten: 250 € inkl. Verpflegung	Frau Morina Pflegefachkraft, Pädagogische Fachkraft, Praxisanleiterin & Lehrerin für berufsintegrierte Sprachförderung	Dienstag, den 31.01.2023 8:00 - 15:30 Uhr

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
Modelle und Konzepte in der Praxisanleitung anwenden > Pflegewissenschaftliche Informationsquellen nutzen > Methoden zur Praxisanleitung kennen lernen	Frau Harth Pflegefachkraft, Pflegepädagogin und Praxisanleiterin	Mittwoch, den 29.03.2023 8:00 - 15:30 Uhr
Inhalte und Ziele:		
 Nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sollen Auszubildende der Generalistik dazu befähigt werden, das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu reflektieren und zu begründen. Doch wie können Sie dies als Praxisanleitende umsetzen? Erfahren Sie am Seminartag, wie sie diese Kompetenzen mit einfachen Mitteln fördern können. Sie erfahren mehr über pflegewissenschaftliche Informationsquellen sowie simple und zeitsparende Methoden für die Umsetzung der Praxisanleitung. Der Seminartag findet Anwendungsbezogen statt, sodass ein unmittelbarer Profit für Ihre nächsten Anleiterstunden entsteht. So konzeptionieren Sie beispielsweise Wochenpläne für den individuellen Stationsbedarf. 		
Methoden:		
 Vortrag Einzel- und Gruppenarbeiten Kosten: 250 € inkl. Verpflegung		

Praktisch (Abschluss-) Prüfungen gestalten

Seit der generalistischen Pflegeausbildung sind Praxisanleitende verpflichtet, die Auszubildenden strukturiert und kompetenzorientiert anzuleiten und eine qualifizierte Leistungseinschätzung nach jedem praktischen Einsatz zu beurteilen. Die praktische Abschlussprüfung stellt allerdings eine neue Hürde und Herausforderung dar, da sich verantwortliche Praxisanleitende und Lehrende der Pflegeschulen in Bezug auf die Umsetzung der praktischen Abschlussprüfung abstimmen müssen.

Frau Frost

Pflegefachkraft, Pädagogische Fachkraft, Praxisanleiterin & Lehrerin für berufsintegrierte Sprachförderung Mittwoch, den 19.04.2023

8:00 - 15:30 Uhr

Inhalte und Ziele:

- o Kriterien bei der Auswahl der zu pflegenden Menschen
- o Gegenstände der praktischen Abschlussprüfung
- o Vorbereitungsteil (Ausarbeitung der Pflegeplanung)
- o Durchführung der geplanten und situativ erforderlichen Pflege
- o Reflexionsgespräch
- o Ablauf des Bewertungsprozesses
- o Instrumente für die Fachprüfenden

Methoden:

- Checkliste zur Vorbereitung und Durchführung der praktischen Abschlussprüfung
- Beurteilungsinstrumente für die Gegenstände der praktischen Abschlussprüfung (Formulare zum Ausprobieren)
- Austausch zur Bewertungspraxis

Kosten: 250 € inkl. Verpflegung

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
Anleiten, Informieren und Beraten als pflegerische Aufgabe Inhalte und Ziele: Die Beratung von pflegebedürftigen Menschen und ihre Angehörigen ist eine signifikante Aufgabe in der ambulanten- und stationären Langzeitpflege. Die pflegerische Beratung in der Langzeitpflege unterscheidet sich in vielfältiger Weise von Pflegestützpunkten, da sie nicht immer geplant stattfindet, sondern häufig in den normalen, stationären Tagesablauf miteinfließt. Wie können und sollen die Praxisanleiter/-innen im Gesundheitswesen damit umgehen? Erfahren Sie im Seminartag mehr dazu! Es wird zunächst erarbeitet, welche Bedeutung hat Beratung in der Pflege? Wie kann Beratung in der Pflege gelingen? Warum ist Beratung in der Pflege so wichtig? Die Fallbeispiele und die Analyse sollen dazu dienen, mit neuen pflegerischen Kompetenzen, auf die individuellen Informations- und Beratungswünsche zu reagieren. Methoden: ○ Präsentation ○ Plenum – offener Stuhlkreis ○ Gruppenarbeit Kosten: 250 € inkl. Verpflegung	Frau Morina Pflegefachkraft, Pädagogische Fachkraft, Praxisanleiterin & Lehrerin für berufsintegrierte Sprachförderung	Donnerstag, den 20.04.2023 8:00 - 15:30 Uhr

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
Der Pflegeprozess – Anwendungen im Rahmen der Praxisanleitung Lerninhalte und Ziele: In diesem Seminar erfahren Sie, wie der Pflegeprozess im Rahmen der Generalistik vermittelt wird. Dadurch soll der Theorie-Praxis-Transfer gefördert werden. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie den Pflegeprozess gezielt in Anleitungssituationen integrieren können.	Frau Kummetat Pflegefachkraft, Pflegepädagogin und Praxisanleiterin	Freitag, den 28.04.2023 8:00 - 15:30 Uhr
 Auseinandersetzung mit Pflegeprozessmodellen - Wissensvertiefung zum Thema "Pflegeprozess" Bedeutung der Pflegeplanung innerhalb der Praxis Gestaltung von Anleitungssituationen 		
 Methoden: o Vortrag o Kleingruppenarbeit o Fallarbeit Kosten: 250 € inkl. Verpflegung		

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
Ethik und Fallbesprechungen	Frau Harth	Mittwoch, den 10.05.2023
Ethische Konflikte in der PflegepraxisKollegiale Fallberatung durchführen	Pflegefachkraft, Pflegepädagogin und Praxisanleiterin	8:00 - 15:30 Uhr
<u>Lerninhalte und Ziele:</u>	Traxisameneriii	
Der Pflegealltag ist geprägt von komplexen Pflegesituationer und schnell getroffenen Entscheidungen. Ethische Konflikte sind keine Seltenheit. Sie sorgen für Unmut und Unzufriedenheit. Der erste Teil des Fortbildungstages bietet Ihnen Grundlagen der ethischen Entscheidungsfindung sowie ausreichend Raum für den Austausch über ethische Dilemmata. Im zweiten Teil des Seminares lernen Sie das Instrument der kollegialen Fallberatung kennen, was lösungsorientierte Ansätze bei belastenden Situationen hervorbringt. Die kollegiale Fallberatung ist fester Bestandteil der generalistischen Pflegeausbildung und verknüpft Theorie und Praxis. Methoden: ○ Vortrag ○ Gruppendiskussion Kosten: 250 € inkl. Verpflegung		

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
Bewerten und Benoten sowie Handlungsketten als Bewertungsgrundlage	Frau Dörr Pflegefachkraft,	Donnerstag, den 25.05.2023 8:00 - 15:30 Uhr
Lerninhalte und Ziele: Die Praxisanleitung ist verpflichtet bei den Auszubildenden zu Pflegefachfrauen und -männern Noten zu erheben. Das fällt manchen Praxisanleitungen sehr schwer. In dieser Fortbildung werden wir mit Hilfe von selbst erarbeiteten Handlungsketten Kriterien für die Bewertung von pflegerischen Tätigkeiten aufstellen. Dadurch können die Anleitenden den Lernenden transparent machen, wie Noten entstehen bzw. entstanden sind.	Lehrerin für Pflegeberufe & Dozentin für berufsintegrierte Sprachförderung	8.00 - 13.30 OIII
 Bewerten und Benoten – Begriffsdimensionen, Definitionen, Zielsetzungen und Bedeutung Verschiedenen Tätigkeiten einer Handlungskette Wertigkeiten zuweisen Eigene Handlungsketten erstellen und Bewertungsmaßstäbe generieren Vorstellung der eigenen Handlungsketten und deren Bewertungsmaßstäbe 		
Methoden:		
Vortraggemeinsame ErarbeitungAustausch und Diskussion		
Kosten: 250 € inkl. Verpflegung		

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
Der*Die Anleiter*in als Mittler*in zwischen Generationen – die Herausforderung durch die "Generation Y und Z" Praxisanleiter*innen in der Pflege sichern mit ihrer Anleitung die Qualität der Ausbildung und tragen auch wesentlich zur zukünftigen Pflege- und Betreuungsqualität der Einrichtung bei. Außerdem sorgen sie für kompetenten Fachkräfte- Nachwuchs. Die Generalistik ermöglicht eine umlagefinanzierte Praxisanleitung und für die Anleitung Freistellung.	Frau Savic Pflegefachkraft, Praxisanleiterin, Berufspädagogin für Pflege- und Gesundheitsberufe B.A.	Mittwoch, den 18.10.2023 8:00 - 15:30 Uhr
Lerninhalte und Ziele:		
 Generation Y und Z - Erwartungen, Werte, Denkschema Besseres Verständnis zwischen Praxisanleiter*in und Schüler*in Höheres Engagement der Auszubildenden durch richtige Motivation Unterschiedliche Kommunikationsverhalten der Generationen - Medienverhalten Führen auf Augenhöhe aus Sicht der Auszubildenden – wie verstehen Praxisanleiter*innen ihre Führungsaufgabe? Wertschätzung von Anfang an – Autorität und Respekt Wie gelingt es die Schüler*innen aktiv zu beteiligen? Die Kunst des Feedbacks oder Auseinandersetzung mit Kritik: die richtige Ansprache finden Praxisfälle werden besprochen 		
Kompetente Umsetzung des AnleitungsprozessesErwerb von Instrumenten für die Anleitung		
unterschiedlicher Auszubildenden Methoden:		
 Praxisübungen Einzelarbeit Gruppenübungen Theorie 		
Kosten: 250 € inkl. Verpflegung		

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
		Donnerstag, den 09.11.2023 8:00 - 15:30 Uhr
 Vortrag Gruppenarbeit Selbst-Erarbeitung der Teilnehmer 		
Kosten: 250 € inkl. Verpflegung		

Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
Praxisaufgaben (sprachförderlich) erstellen	Frau Dörr	Dienstag, den 28.11.2023
Inhalte und Ziele:	Pflegefachkraft, Lehrerin für	8:00 - 15:30 Uhr
Die Praxisanleitung muss sicherstellen, dass in 10 % der Ausbildungszeit von Auszubildenden zu Pflegefachfrauen und -männern geplante Praxisanleitungen erfolgen. Um die Praxisbegleitungen vor- und nachzubereiten bieten sich Praxisaufgaben an. In der Fortbildung wollen wir gemeinsam Praxisaufgaben zu gängigen Anleitungsthemen erstellen. Da ein hoher Anteil der Auszubildenden nicht Muttersprachler sind, sollten die Praxisaufgaben so erstellt werden, dass sie neben dem fachlichen Wissen auch das Sprache-lernen fördern. In diesem Seminar bekommen Sie die nötigen Kompetenzen dazu vermittelt. o Sprachsensibilität o Ziele und Nutzen von Praxisaufgaben	Pflegeberufe & Dozentin für berufsintegrierte Sprachförderung	
 Aufbau/Struktur von Praxisaufgaben Eigene Praxisaufgaben erstellen und mit anderen Praxisanleitern austauschen 		
Methoden:		
Vortraggemeinsame ErarbeitungAustausch und Diskussion		
Kosten: 250 € inkl. Verpflegung		

ule Plaxisalli		T 6 111
Themen:	Dozent/in:	Termin & Uhrzeit
<u>Diabetes mellitus in der Pflege</u>	Frau Frost	Mittwoch, den 06.12.2023
Inhalte und Ziele:	Pflegefachkraft, Pädagogische Fachkraft, Praxisanleiterin &	8:00 - 11:30 Uhr
In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Thema Diabetes mellitus befassen. Die Pflegefachkraft muss im Sinne des Betroffenen fachliches Wissen besitzen, um Entscheidungen treffen zu können und um die pflegerische Versorgung sicherzustellen. In diesem Seminar bekommen Sie die nötigen Kompetenzen dazu vermittelt.	Lehrerin für berufsintegrierte Sprachförderung	
 Grundlagen Diabetes Typ1/Typ 2 Ursachen und Risikofaktoren Blutzuckerkontrolle Blutzuckerentgleisung, Symptome, Maßnahmen Umgang mit dem PEN/Insulininjektionen Beratung von Betroffenen und Angehörigen Besonderheiten bei der Fußpflege Spätfolgen Grundlagen Ernährung 		
Methoden:		
VortragAustauschPraktische Übungen		
Neue Entwicklungen bei Arzneimittel	Herr Bäuerle- Keßler	12:15 - 15:30 Uhr
Inhalte und Ziele:	Apotheker, Dozent an der Fachschule für	
Was gibt es an "neuen" Medikamenten? Neueste Medikamente und deren Vorteile bei Diabetes (Gliflozine, Gliptine und Glutide). PEG Sonden und die dachgerechte Anwendung von Arneiformen	Pflege und Gesundheit	
Methoden:		
PowerPoint Vortrag mit Script - Fragen jederzeit zulässig		
Kosten: 250 € inkl. Verpflegung		